

## Beispiel ordentliche Kapitalerhöhung

Aktiva	Bilanz danach	Passiva
Geldkonten	736.000 €	gez. Kapital 1.400.000 €
übr. Aktiva	23.320.000 €	Kapitalrückl. 440.000 € (Agio für 4000 Aktien je 90 €)
		Gewinn-RL
		gesetzlich 40.000 €
		andere 2.480.000 €
		JÜ -4.000 € (Emissionskosten)
		übrige Pass. 19.700.000 €
	<u>24.056.000 €</u>	<u>24.056.000 €</u>

Emission: für 200.000 Erhöhung Grundkapital benötigt man 4.000 Aktien zu je 50 € Nennwert.

Bezugsverhältnis:	Grundkapital alt:	1.200.000 €	6
	Zuführung	200.000 €	1
	Aktien alt:	24.000	6
	Aktien neu:	4.000	1

Aussage: Für 6 Altaktien kann eine junge Aktie erworben werden → hierfür werden 6 Bezugsrechte benötigt → 1 Altaktie = 1 BR

Mischkurs:	$\frac{\text{Anzahl Aktien alt} \times \text{Kurswert} + \text{Anzahl Aktien neu} \times \text{Ausgabekurs}}{\text{Anzahl Aktien gesamt}}$	
	$\frac{24.000 \times 180 \text{ €} + 4.000 \times 140 \text{ €}}{28.000}$	<b>174,29 €</b>

Bezugsrechtswert	$\frac{180 - 140}{6 + 1}$	<b>5,71 €</b>
------------------	---------------------------	---------------

alternativ: Kurs alt – Mischkurs = 180 – 174,29 = 5,71

Vermögen vorher:	10 Aktien zu je 180 €	1.800,00 €
Vermögen danach (bei Teilnahme)	10 Aktien zu je 174,29	1.742,90 €
	1 junge Aktie	-140,00 €
	Wertzuwachs junge Akt.	174,29 €
	4 Bezugsrechte zu 5,71	22,84 €
		<b>1.800,03 €</b>
bei Nichtteilnahme	10 Aktien zu je 174,29	1.742,90 €
	10 Bezugsrechte zu 5,71	57,10 €
		<b>1.800,00 €</b>

## Übung offene Selbstfinanzierung AG

Zuführung zur gesetzlichen Rücklage gem. **§ 150 Abs. 2 AktG**

Jahresüberschuss	20.000.000 €
- Verlustvortrag	2.000.000 €
bereinigter JÜ	<u>18.000.000 €</u> (Basis für Zuführung zur gesetzl. Rücklage)
davon 5 %, soweit Mindestbetrag nach § 150 AktG nicht erreicht	900.000 €
verbleibender JÜ	<u>17.100.000 €</u>
davon 50 %	<u>8.550.000 €</u> ( <b>§ 58 AktG</b> )
Bilanzgewinn	8.550.000 €
- Dividendenausschüttung 80,00 %	<u>6.840.000 €</u>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>1.710.000 €</b>

prozentuale Dividende:	Grundkapital	85.500.000 €	
	Dividende	6.840.000 €	<b>8,00 %</b>

Hinweis: Das ist nicht die Rendite der Aktie – diese würde sich auf den Kurswert beziehen!

Bilanzpositionen neu:

nach Gewinnverwendung	gesetzliche Rücklage	2.900.000 €
	anderen Rücklagen	19.050.000 €
	Jahresüberschuss	0 €
	Gewinnvortrag	1.710.000 €
	Bank	3.160.000 €
Gewinnthesaurierung	gesetzl. RL	900.000 €
	andere RL	8.550.000 €
	Gewinnvortrag	1.710.000 €
		<u>11.160.000 €</u>

### Beispiel Wandelschuldverschreibung (WSV)

Ausgabe von WSV vorteilhaft bei niedrigen Aktienkursen und gleichzeitig hohen Zinsen am Anleihenmarkt (Rentenpapiere).

- Vorteile WSV:
- AG:
    - Tilgung entfällt bei Wandlung, auch die Zinszahlung
    - Bei Wandlung Stärkung der EK-Quote
    - Festzins ist niedriger als bei klassischen Schuldverschreibung wegen Einräumung Wandlungsrecht
  - Anleger:
    - fester Zins- und Tilgungsanspruch
    - bei Wandlung Teilhabe an steigenden Aktienkursen, gleichzeitig Risikobegrenzung durch Rückzahlungsanspruch (Vorteile des Eigentümers und Rechte des Gläubigers)

Erwerb der WSV	48	50,00 €	2.400,00 €	4
	6	100,00 €	600,00 €	1

Das Bezugsverhältnis berechtigt also zum Erwerb von (theoretisch) 12 WSV zu je 50 € Nennwert bzw. (praktisch) 6 WSV zu je 100 € Nennwert!

Wandlung 2018	Wandlungsverhältnis 2 : 1
	6            600 €
	6 €           300 €

6 WSV zu je 100 € wären bei 100 €-Aktien und BV 2:1 3 Aktien á 100 €, hier also 6 Aktien á 50 €!

Vorteilhaftigkeit?	6 WSV zu je 100 €	600 €
	Zuzahlung je 60 € für 6 Akt.	360 €
	Preis für 6 Aktien	<u>960 €</u>
	Kurswert je 170 €	1.020 €
	<b>Wandlungsgewinn</b>	<b>60 €</b>

**BAUMA**  
**Übung WSV**



## Kapitalbedarfsplanung

- Bestandteile
- Grundfinanzierung (Einmalausgaben) für
- Investitionen für Sachanlagen
  - Unternehmensgründung
  - Personalanwerbung
  - erstes Lager (Mindestbestand an RHB oder Waren)
- Umlauffinanzierung
- Finanzierung der laufenden Tätigkeit bis zur Einzahlungswirksamkeit der ersten Umsatzerlöse

Grundformel:

$$\text{Umlauffinanzierung} = \text{Umsatzbreite} \times \text{Umsatzdauer}$$

### Übung 1

Grundfinanzierung	Summe =	<b>45.160.000 €</b> (inkl. Mindestbestand Material $10 \times 36.000$ )	
Umlauffinanzierung	Material	$36.000 \text{ €} \times (14 + 9 + 12 + 23 - 10)$	1.728.000 €
	Fertigung	$40.000 \text{ €} \times (9 + 12 + 23)$	1.760.000 €
	Vw/Vt	$7.000 \text{ €} \times (14 + 9 + 12 + 23)$	406.000 €
			<b>3.894.000 €</b>
Gesamtkapitalbedarf		<b>49.054.000 €</b>	

- Folgen - zu niedrig:
- Liquiditätsprobleme
  - hohe Kapitalkosten für kurzfristige Finanzierung
  - keine Nutzung von Einkaufsvorteilen
  - Schlechtes Rating bei Lieferanten u. ä.
  - Probleme bei der Personalentlohnung

- Folgen - zu hoch:
- unnötige Finanzierungskosten
  - Engpässe in anderen Bereichen
  - Beeinträchtigung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen -> Kapitalbindung

Hinweise Übung 2: Lagerdauer Material  $360 / \text{UH} = 360 / 30 =$  12 Tage

Kundenziel:

20,00 %	10 Tage	2
30,00 %	20 Tage	6
40,00 %	30 Tage	12
10,00 %	40 Tage	4
		24

## Finanz- oder Liquiditätsplanung

Grundstruktur	Anfangsbestand
	+ Einzahlungen
	- Auszahlungen
	Endbestand

## Kapitalbedarfs- und Finanzplanung